

# Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

5. Jahrgang

5. September 1962

Nr. 9

## DIE PUNKTEJAGD HAT BEGONNEN

*Ein Ausblick auf die Meisterschaftssaison 1962/63 von Rolf Hicking*

Start frei zur Meisterschaftssaison 1962/63! Die ersten Verbandsspiele der neuen Spielzeit liegen bereits hinter uns. Am ersten Sonntag im September hieß es für alle Mannschaften unseres Verbandsgebietes, außer Jugend und Schülern, daß es wieder ernst wird. Die Punkte rollen für Sieg und Niederlage. Der Kampf um die Meisterschaft und gegen den Abstieg hat wieder begonnen.

- Wie im vergangenen Jahr nahmen über 250 Mannschaften den Kampf um die Punkte auf!
- Zum zweiten Mal wird in einer Hin- und Rückrunde gespielt, die sich in der vergangenen Saison alles in allem bewährt hat.
- Die Saison dauert vom 2. September 1962 bis zum 31. März 1963, also genau sieben Monate.

Die meisten Mannschaften hatten, wenn sie überhaupt in den Sommermonaten mit dem Training ausgesetzt haben, seit einigen Wochen wieder begonnen, sich für den Punktstart in Form zu bringen. Ob sie Erfolg hatten, wissen sie bereits jetzt. Die einen guten Start erwischten, werden sich freuen, die anderen ihre ganzen Kräfte auf die nächsten Spiele konzentrieren.

Wie sieht es nun aus, wie könnte es wieder werden? Alle hoffen, nur wenige können und werden das Ziel schaffen: Meisterschaft und Aufstieg. Jeder Tip ist gewagt, versuchen wir es dennoch.

### Gespannt auf VfL Bochum

In der **Oberliga** ist man vor allen Dingen auf den Neuling VfL Bochum gespannt, der seit Jahren in der Bezirksklasse und Liga eine ausgezeichnete Rolle spielte. In diesem Jahr haben die Bochumer überlegen den Aufstieg in die höchste Spielklasse geschafft. Können sie dem „Dreigestirn“ an der Spitze (1. DBC Bonn, Merscheider TV und 1. BC Beuel) gefährlich werden. Das wäre eine ausgesprochene Sensation, die sehr zur Belebung des Spielgeschehens beitragen könnte. In diesem Jahr vermißt man Altmeister STC Solingen. Der Kampf um die Mittelplätze wird hart.

### „Kampf ohne Gnade“ in Liga Süd I

In der **Liga Süd I** kann man sich schon jetzt auf einen „Kampf ohne Gnade“ um die Gruppenmeisterschaft gefaßt machen. Merscheider TV II, BC Burg, FC Langenfeld und STC Solingen, unter diesen vier Mannschaften müßte der Meister zu suchen sein. Es wird sicher farbige Kämpfe geben, da sich die Gegner alle sehr, sehr gut kennen. Die zweiten Mannschaften des BC und OSC Düsseldorf werden es nicht leicht haben, den Anschluß nicht zu verlieren.

Zwei zweite Mannschaften sind auch in der **Liga Süd II** im Rennen, 1. DBC Bonn II und 1. BC Beuel II. Ob sie gegen die ersten Mannschaften eine Chance im Kampf um die ersten Plätze haben? „Hecht im Karpfenteich“ könnte der 1. BC Monheim sein. Aussichtsreich erscheinen uns weiterhin der Godesberger TV, der ja schon Oberliga-Erfahrung hat und der 1. CfB Köln.

### Keine 2. Mannschaft in Liga Nord I

Gespannt in der **Liga Nord I** ist man auf den BSV Gelsenkirchen, der im letzten Jahr ganz überlegen den Aufstieg schaffte. Der Zweikampf zwischen dem in den Aufstiegsspielen zur Oberliga gescheiterten 1. BSC Bottrop und dem 1. Essener BC könnte dadurch viel mehr Spannung bekommen. Ein ausgeglichenes Feld schließt sich an, in dem Aufsteiger Grün-Weiß Wesel bestimmt Obacht geben muß, um gegen die erfahrenen Mannschaften der Liga nicht den Kürzeren zu ziehen. Diese Gruppe ist sehr ausgeglichen und spielstark. Unter den acht Vertretern befindet sich keine zweite Mannschaft.

Einen scharfen Kampf erwartet man auch in der **Liga Nord II**. Es wäre nicht ausgeschlossen, daß der VfL Bochum II die Rolle der ersten Mannschaften des letzten Jahres spielen würde, obwohl ja ein Aufstieg in die Oberliga nicht in Frage kommt. Westfalia Herne, der Oberliga-Absteiger, wird ein gewichtiges Wort mitreden, und auch die anderen Mannschaften werden sich kaum nachsehen. Es kommt auf jeden Punkt an.

### SW Düsseldorf in Bezirk Süd Ia

Der **Bezirk Süd Ia** hat mit dem Ex-Oberligisten Schwarz-Weiß Düsseldorf, der in den letzten Jahren einen bitteren Weg gehen mußte, den klaren Favoriten, wenn die Mannschaft gegenüber dem Vorjahr nicht noch weiter abgefallen ist. Nur noch der TV Haan und die Tgd. Neuf haben hier erste Mannschaften im Rennen.

Ausgeglichener erscheint uns das Feld im **Bezirk Süd Ib**, da nur zwei zweite Mannschaften im Rennen sind und sich die übrigen ersten sicher kaum nachsehen. Ein Tip fällt sehr schwer. Wenn man den WMTV Solingen, den TV Ohligs und TuS Hattingen nennt, könnte man Glück haben. Überraschungen scheinen aber gerade hier sehr gut möglich.

### Zweimal Alemannia Aachen in Süd IIa

Zwei Mannschaften hat Alemannia Aachen im **Bezirk Süd IIa** im Rennen. Das könnte bei der Endabrechnung mit ausschlaggebend sein. Wie stark Schwarz-Weiß Köln ist, muß abgewartet werden. Auf jeden Fall scheinen es die zweiten Mannschaften hier nicht leicht zu haben.



## Aus dem Inhalt:

Punktejagd hat begonnen	Seite 1, 2 u. 3
Zeitlupe	Seite 2
Bezirkstag Süd II	Seite 3
Eine selten vorkommende Ver- letzung beim Badminton	Seite 3
Aus dem Spielausschuß	Seite 4
Hallo, Herr Nachbar	Seite 4
Von den Vereinen	Seite 4, 5 u. 6
Amtliche Nachrichten	Seite 6, 7 u. 8

Eine welch große Rolle der 1. DBC Bonn und der 1. BC Beuel spielen, sieht man daran, daß im **Bezirk Süd II** die dritten Mannschaften der beiden Clubs auftauchen. Sie werden keine schlechte Rolle spielen. Ob sie allerdings gegen einige erste Mannschaften ankommen werden, wagen wir zu bezweifeln. DJK Bonn, TV Wesseling, TuS Oberpleis und Siegburger TV werden als „Erstvertreter“ um ihren „guten Ruf“ kämpfen.

### Weg frei für Fortuna Oberhausen, OSC Werden?

Im **Bezirk Nord Ia** sollte endlich der Weg für Fortuna Oberhausen in die Liga frei sein. Abzuwarten bleibt jedoch, wie stark die Absteiger Osterfelder BC und Bayer Uerdingen in diesem Jahr sind. Sie könnten den Fortunen einen dicken Strich durch die Rechnung machen. Das gleiche gilt für Grün-Weiß Wesel II, das in den letzten Jahren immer mit vorn war. Schwer wird es auf jeden Fall für die Aufsteiger VfB Speldorf und Preußen Krefeld.

Nur drei erste Mannschaften sind im **Bezirk Nord Ib** im Rennen: OSC Werden, 1. BC Bocholt und VfB Gelsenkirchen. Unter ihnen sollte der Meister zu suchen sein. Vielleicht kann die zweite Mannschaft des OSC Werden ihrer ersten Schützenhilfe leisten. Nicht zu unterschätzen jedoch PSV Buer II, 1. BSC Bottrop II und 1. FBC Marl II.

### OSV Hörde leichter Favorit

Spannend verspricht das Rennen auch im **Bezirk Nord IIa** zu werden, wo der OSV Hörde eine leichte Favoritenstellung einnimmt. Hart werden ihm jedoch der BSV Dortmund und der 1. BC Dortmund zusetzen. Auch die anderen Mannschaften sind jederzeit zu Überraschungen gut.

Der BV Bad Oeynhausen hat im **Bezirk Nord IIb** zwei Mannschaften dabei. Dennoch kann von einer Favoritenstellung kaum die Rede sein, denn SUS Lage, Soester TV und TuS Kachtenhausen werden sicher hart auf den Fersen sein.

### Die 1. Kreisklassen

In den Kreisklassen ist man meist geneigt, den wenigen ersten Mannschaften die Favoritenstellungen einzuräumen. Das kann jedoch leicht ins Auge gehen. In der **1. Kreisklasse Süd Ia** haben der TV Witzhelden und der VfR Neuß erste Garnituren am Start. TV Ohligs II, Schwarz-Weiß Düsseldorf II und sogar OSC Düsseldorf IV könnten jedoch genau so weit vorn sein.

Die Favoritenrolle der Tgd. Burg in der **1. Kreisklasse Süd Ib**, Staffel 1, ist ziemlich eindeutig, zumal eine zweite Mannschaft desselben Clubs dabei ist. Zu beachten wird der Merscheider TV III sein, von dem bekannt ist, daß auch seine unteren Mannschaften stets spielstark sind.

In der Staffel 2 der **1. Kreisklasse Süd Ib** stehen die Vorzeichen für den 1. Hagener BC gut, der sich allerdings vor den vier weiteren ersten Mannschaften in acht nehmen sollte.

In der **1. Kreisklasse Süd IIa** rechnet fast alles mit dem Gruppensieg des BC Blau-Gold Köln, der sich wahrscheinlich ernstlich nur mit BAT Bergisch-Gladbach auseinanderzusetzen haben wird. In der **1. Kreisklasse Süd IIb** hingegen kann man der vierten Mannschaft des 1. BC Beuel vielleicht genau so gute Chancen geben wie den ersten der DJK Friesdorf und des TV Ruppichterth. BC Kellen I oder TV Krefeld-Verberg I, das scheint die Frage in der stark besetzten **1. Kreisklasse Nord Ia** zu werden. Kellen (erste und zweite) und der Krefelder BC

## ZEITLUPE

Es ist wieder so weit, die Sommerpause, von vielen herbeigesehnt, von noch mehr Spielern aber gehaßt, hat ein Ende! Die Punkte rollen wieder, es geht wieder um etwas!

Denn ohne den (Punkt-)Reiz ist es im Badminton nicht anders als in anderen Sportarten: Tendenz müde!

\*

So müde konnte es allerdings in unserem Verband kaum sein, wie es in der **BADMINTON RUND-SCHAU** seinen Niederschlag findet: Kaum Veranstaltungen! Pardon, aber das glaube ich nicht! Es wird wohl so wie in den letzten Jahren gewesen sein: Spiele und Turniere, Reisen und Meisterschaften in den Städten fanden wohl statt. Allein, was geht's die andern an!

So laßt uns weiter hoffen, daß auch die (Schreib-)Sommerpause jetzt zu Ende ist!

\*

A propos schreiben! Ich bekam in den letzten Monaten zwei Briefe, in denen man mir die Meinung mitteilte, daß die **BADMINTON RUND-SCHAU** in der letzten Zeit nicht mehr das sei, was sie einmal war. Wohlverstanden, sie lasse an Güte und Inhalt zu wünschen übrig. Dieses Argument kann ich noch nicht einmal von der Hand weisen.

Aber: Woher nehmen und nicht stehlen

meint  
HIRO

(zweite und dritte) haben hier je zwei Mannschaften im Rennen. Das könnte für den Endausgang nicht unwichtig sein.

Die **Staffel 2** der **1. Kreisklasse Nord Ia** hat mit TuS Duisburg I, Fortuna Oberhausen II und 1. Essener BC II die Favoritengruppe, in der die Erfahrung aus der Bezirksklasse für den 1. Essener BC II sprechen kann.

Seinen im Vorjahr knapp verpaßten Aufstieg wird sich der BSV Gelsenkirchen II in der **Staffel 1** der **1. Kreisklasse Nord Ib** kaum entgehen lassen. SG Siemens Essen I ist wohl der einzige ernsthafte Konkurrent.

In der **Staffel 2** heißt der Favorit TSV Marl-Hüls I, der es endlich schaffen sollte. Die beiden ersten Mannschaften des PSV Bottrop und des BC Bottrop 61 sollten zu beachten sein.

Nur fünf Mannschaften nahmen das Rennen in der **1. Kreisklasse Nord IIa**, **Staffel 1** auf. DJK Saxonia Dortmund I und Castroper TV I an der Spitze? Jede andere Konstellation käme überraschend. Auch in der **Staffel 2** nur fünf Mannschaften mit fast denselben Namen.

Zur großen Bewährung der ersten Mannschaften kommt es in der **1. Kreisklasse Nord IIb**, wo sich der SuS Bielefeld II gleich fünf ersten Mannschaften gegenüber sieht. Wer wird hier wohl das Rennen machen?

### Die 2. Kreisklassen

Von den drei 2. Kreisklassen ist die **2. Kreisklasse Nord Ia**, **Staffel 2**, mit acht Mannschaften voll besetzt. Als einzige erste Mannschaft spielt hier die DJK Adler Oberhausen, die es nach mehreren vergeblichen Anläufen in den letzten Jahren endlich schaffen müßte.

In **Staffel 1** wird die Entscheidung zwischen den drei ersten Mannschaften des TV Osterath, TV Anrath und BC Vorst liegen.

Von den sechs Mannschaften der **2. Kreisklasse Nord Ib** kann man den BV Holsterhausen I als leichten Favoriten ansehen. Starke Aussichten machen jedoch auch der OSC Werden III und 1. BSC Bottrop III geltend.

### Jugend und Schüler

Sieben Jugend- und eine Schülergruppe nehmen diesmal das Rennen auf. Wie im vorigen Jahr wird aus den vier



Gruppensiegern der höchsten Gruppen die beste Jugendmannschaft von NRW ermittelt. Diesmal in einer einfachen Runde.

TV Merscheid, FC Langenfeld oder STC Solingen ist die alte neue Frage im stark besetzten **Bezirk Süd Ia**. Im **Bezirk Süd Ib**, Staffel 1, gilt der OSC Düsseldorf als aussichtsreichster Kandidat für den Gruppensieg, in der Staffel 2 sollte der 1. Hagener BC vorn zu finden sein.

Außerst stark ist auch der **Bezirk Nord Ia** besetzt, wo der 1. FBC Marl, 1. BV Mülheim und OSV Werden als die drei ersten des Vorjahres auch diesmal wieder um die Spitzenposition kämpfen werden. Im **Bezirk Nord Ib**, Staffel 1, ist man auf die Rolle gespannt, die der TB Osterfeld gegen Grün-Weiß Wesel und BC Kellen spielen kann. In der Staffel 2 haben die beiden ersten Mannschaften des 1. Essener BC und Post SV Essen erste Ausichten. Im **Bezirk Nord IIa** gilt das Vertrauen dem Nachwuchs des VfL Bochum.

Den Kampf der Schüler nehmen wieder die altbekannten Mannschaften des VfB Gelsenkirchen, 1. Essener BC, 1. BV Mülheim und OSC Werden auf. Hinzu kommen diesmal der TB Osterfeld und FSV Dortmund.

36 Gruppen unseres Landesverbandes stehen über ein halbes Jahr in Meisterschaftsspielen. Es wird viel Schweiß fließen, viel Freude und auch manche Enttäuschung geben, bevor die 36 Sieger der Gruppen feststehen.

Wir haben einen Tip gewagt — ob er Wirklichkeit wird?

## Bezirkstag Süd II am 9. 8. 1962 in Köln

Von den 20 Vereinen des Bezirks Süd II waren 11 Vertreter mit insgesamt 12 Stimmen erschienen, was als erfreuliches Zeichen anzusehen ist, denn im vergangenen Jahr waren lediglich 6 Vereine anwesend. Dies ist wahrscheinlich der Tatsache zuzuschreiben, daß der Bezirk nunmehr endlich Lehrgänge durchführen kann und die Kreiswarte eine Möglichkeit der aktiven Mitarbeit durch die Auswertung der Spiele ihrer Kreise erhalten haben. Der Bezirkswart Heinz Duell gab im Punkt 1 der Tagesordnung einen Überblick über die verfllossene Spielzeit und die Bezirksvorentscheidungen.

Punkt 2 brachte die Kassenprüfung, die ohne Beanstandung verlief.

Der nächste Punkt sah die Entlastung des Bezirksausschusses vor, und Peter Brülls vom BC Düren konnte als Wahlleiter für den gesamten Bezirksausschuß die Entlastung durch die Versammlung entgegennehmen. Er dankte im Namen aller den Verantwortlichen für die geleistete Arbeit.

Punkt 4, die Neuwahlen, standen nun zur Debatte. Es wurde Wiederwahl des Bezirkswartes Heinz Duell vom 1. CfB Köln vorgeschlagen und außerdem noch die beiden Sportkameraden Müller, Blau-Gold Köln, und Fischer, Scharz-Weiß Köln, für den Posten des Bezirkswartes nominiert.

Der seit über 6 Jahren das Amt des Bezirkswartes ausübende Sportkamerad Duell stellte sich jedoch nicht mehr zur Wahl, und auch Fischer wollte nicht für den Bezirkswart kandidieren. Bei der Abstimmung wurde F. W. Müller mit 10 Stimmen bei 2 Enthaltungen zum neuen Bezirkswart gewählt. Der Kreiswart IIa, Albert Meier, Alemannia Aachen, war nicht anwesend, und an seine Stelle wurde Peter Brülls mit 11 Stimmen bei 1 Enthaltung neu gewählt. Der bisherige Kreiswart IIb, Manfred Fischer wurde mit 11 Stimmen bei 1 Enthaltung wiedergewählt.

Dem neuen Bezirksausschuß wurde somit auch die im Punkt 5 zur Sprache kommende Lehrgangsarbeit übertragen. Es wurden seitens der Vereinsvertreter interessante Anregungen bei der Durchführung der geplanten beiden Lehrgänge bis zum 31. 12. gemacht, die sicher den Lehrgangsteilnehmern zum Nutzen sein werden. Über die stattfindenden Lehrgänge im Bezirk Süd II wird zur gegebenen Zeit Mitteilung erfolgen. Es ist geplant, einen Senioren- und einen Jugend-Lehrgang durchzuführen, die den Mitgliedern der Vereine vorbehalten sind, die in den unteren Klassen spielen. Es soll mit diesen sogenannten Anfänger-Lehrgängen den Spielern die Möglichkeit ge-

WIR LIEFERN PROMPT!

Badminton-Bekleidung- und Schuhe  
RSL-Bälle-Turniernetze  
Badminton-Reparaturen kurzfristig!  
Badminton-Rahmen  
Besaitungen — Reparaturen kurzfristig!

**SPORT-WIEBER**

Düsseldorfs INTERSPORT-Fachgeschäft  
Breite Straße 5 Tel. 10621

Bitte ausführliche Preisliste anfordern.

schaffen werden, die elementaren Kenntnisse des Badmintonspiels und spezieller Trainingsmethoden kennenzulernen.

Punkt 6 brachte eine allgemeine Diskussion über die Änderung der SpO des BLV, insbesondere über die neu eingeführten Pausen sowie einiger aktueller Fragen. Zusammenfassend kann der Bezirkstag als befriedigend bezeichnet werden, und alle Anwesenden gingen mit den besten Wünschen für die kommende Spielzeit nach Hause.  
F. W. M.

## Eine selten vorkommende Verletzung beim Badminton.

Zur Vorgeschichte: 33-jähriger Sportler betreibt seit vier Jahren Badminton. Daneben noch Judo, in früheren Jahren als Ringer tätig gewesen. Arbeitet auf der Zeche als Bergmann.

Bei einem Einzelspiel plötzliches Hinfallen, 1. Satz bei einem Stand von 8:10. Kann nicht mehr laufen, tritt auch nach einer Pause von 10 Minuten nicht mehr an. Sofortige ärztliche Hilfe ist an Ort und Stelle, Überweisung ins Krankenhaus veranlaßt.

Dort wird die Vermutung bestätigt, es liegt ein Durchriß der Achillessehne des rechten Fußes vor. Der Sportler wird am Tag nach der Einlieferung operiert, die durchgerissene Sehne aneinandergenäht. Gipsverband und Krankenhausaufnahme werden ca. 7 Wochen dauern. Vollständige Wiederherstellung wahrscheinlich in 12 Wochen.

Die Achillessehne ist die umfangreichste und stärkste Sehne am menschlichen Körper. Sie ist ja auch den weitesten Belastungen, bei jedem Schritt wird sie in Anspruch genommen, ausgesetzt. Sie setzt am Fersenbein an und geht nach oben in den Wadenmuskel über. Sehnenverletzungen der oben beschriebenen Art sind besonders bei Sportarten, die einen sehr schnellen Antritt erfordern, bekannt geworden. So z. B. in der Leichtathletik bei Kurzstreckenläufern.

Wie können sie verhindert werden? Es ist dringend darauf Wert zu legen, daß sich jeder Badmintonspieler vor einem Kampf die Zeit dazu nimmt, um sich warm zu laufen. Dabei sollte, wie die obige Art der Verletzung zeigt, nicht nur in Form von Schlagübungen Schulter — Ellenbogen — und Handgelenk geschmeidig gemacht werden. Vor jedem Spiel sind mindestens auch 200 bis 400 Laufschriffe erforderlich, damit Muskulatur und Sehnen nicht nur des Schlagapparates, sondern auch des Laufes genügend durchblutet werden. Außerdem sind bei wirklichen Leistungssportlern in unserer Fachsparte während des Trainings Lockerungsübungen durchzuführen. Durch Unterwasserstrahlmassage lassen sich hartspannige Muskeln besonders gut lockern. Es ist bekannt, daß einzelne Spitzensportler vor bedeutsamen sportlichen Ereignissen auf Massagen besonderen Wert legen.

Zusammenfassend möge uns die oben geschilderte Verletzung im Badminton sport dazu anhalten, auch die Verfassung unseres Bewegungsapparates ständig zu beachten. Dabei ist auf Laufbewegungen vor einem Spiel und auf Massagen in trainingsfreier Zeit hingewiesen worden.

Dr. Herbert Leveringhaus  
Sportarzt des Deutschen Badm.-Verbandes



## Aus dem Spielausschuß

Der Spielausschuß hat in der Sitzung vom 19. 8. 1962 über verschiedene §§ der Spielordnung beraten, deren Anwendung und Auslegung für die Verbandsspiele von Wichtigkeit sind.

Die Vereine werden daher nachstehend wie folgt informiert:

**Zu § 25:** Ersatz bei Verletzungen während des Spiels:  
Der aus der vor Eröffnung des Verbandsspieles benannten Mannschaft zu stellende Ersatzspieler ist auf den Platz des verletzten Spielers einzusetzen.

**Zu § 27:** Einsatz in „höheren Mannschaften“:  
Ist ein Spieler mehr als zweimal in einer höheren Mannschaft als „Ersatz“ eingesetzt worden, verliert er die Spielberechtigung für seine Stamm-Mannschaft und wird dann Stammspieler der nächsthöheren Mannschaft.  
Dies gilt jeweils für eine Runde.

**Zu § 27:** Änderung der Rangliste:  
Der SpA. hält es für zweckmäßig, daß bei Antragstellung zur Änderung der Rangliste eine Durchschrift dieses Antrages an die spielleitende Stelle gegeben wird.

Der SpA. weist außerdem ergänzend nochmals auf die Veröffentlichung bezgl. Änderung der DBV-Spielordnung im Heft Nr. 8 der Badminton-Rundschau vom 5. 8. 1962 hin.

Durch den Beschluß des 10. ordentl. Verbandstages vom 13. 5. 1962 ist neben der Änderung des § 15 der DBV-Spielordnung auch die Spielregel 22 geändert worden.

Der Beschluß lautet wie folgt:

„In Ergänzung der Regel 22 der Badminton-Spielregeln und in Abänderung der Rahmenbestimmungen zur Durchführung der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften ist im gesamten Verbandsgebiet zwischen dem 2. und 3. Satz eines Spieles eine Pause von fünf Minuten zwischen zwei Spielen eine Pause von 30 Minuten einzuräumen.“

Diese Änderung ist so zu verstehen, daß die Entscheidung, ob Pause oder nicht, nur durch die Spieler getroffen werden soll.

Terminplan für die Verbandsspiele 1962/63, 1. Runde:

Die für Sonnabend, 17. 11. und 24. 11. 1962, wegen des Volkstrauertages und Totensonntages angesetzten Verbandsspiele könnten zu Komplikationen bezgl. des Spielbeginns führen.

Um dies zu vermeiden, hat der SpA. in dieser Angelegenheit folgendes beschlossen:

„Kommt eine Vereinbarung über den Spielbeginn am 17. 11. und 24. 11. 1962 nicht zustande, wird der Spielbeginn für diese Spieltage auf 18.00 Uhr angesetzt.“

## Jugendlehrgänge im Bezirk Süd I

Am 15./16. 9., 29./30. 9., 20./21. 10., 8./9. 12. 1962 beabsichtigt der Bezirk Süd I Jugendlehrgänge durchzuführen. Geplant sind je zwei Lehrgänge im Raume Wuppertal—

## Hallo, Herr Nachbar!

Künftig werden auch die Bezirks- und Kreiswarte in die Kontrolle des Verbandsspielgeschehens eingeschaltet sein.

Was sagen Sie dazu, Herr Nachbar?

Nachbar: Endlich dürfte der Spielausschuß dadurch entlastet und für andere Aufgaben frei werden.



Remscheid—Hagen und Solingen Ich bitte die dort ansässigen Vereine um Bereitstellung einer Sporthalle mit mindestens 2 Spielfeldern. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß in der näheren Umgebung der Sporthalle eine Gaststätte sein muß, in der die Teilnehmer das Mittagessen einnehmen können. — Je Teilnehmer wird ein Unkostenbeitrag von DM 3,— erhoben, mit dem die Bälle bezahlt werden.

Sollten keine Hallen zur Verfügung gestellt werden, müssen die Lehrgänge ausfallen. Meldung bis zum 8. 9. 1962 erbeten.

Schulz, Bezirkswart Süd I

## Von den Vereinen.

### VfL Bochum meldet

Unsere Spieler nahmen in diesem Jahr erstmalig am Internationalen Badminton-Turnier in Bad Kreuznach teil, und unser Friedhelm Wulff wurde — allerdings auch für uns überraschend — Turniersieger.

Unter den rund 80 Teilnehmern im Herren-Einzel sah man so bekannte Spieler wie Caspary, Stuch, Hennes, Krämer, Breitkopf, Kirch, Huyskens, Kl. Walter aus NRW, sowie aus dem südlichen Raum Framke, Ledderhos und Beinvogel.

In der oberen Hälfte kämpfte sich Wulff über Hübner (Köln) 15:0, 15:0; Klein (Ulm), 15:6, 15:8; Panzer (Beuel) 15:5, 15:6; Hennes (Bonn) 15:11, 15:2 und Krämer (Beuel) 15:10, 15:3 in's Endspiel durch. Von unten kam Klaus Walter (Bonn) über Voit, Hubert, Muff, Breitkopf, Fischer und den außerordentlich starken Beinvogel in's Finale. Das Endspiel konnte Wulff mit 15:1, 15:9 für sich entscheiden.

Gerechterweise muß gesagt werden, daß Walter kurz vor dem Endspiel erst einen mörderischen Dreisatzkampf gegen Beinvogel überstehen mußte, sodaß er im Endspiel nicht mehr die Kraft hatte, den wesentlich ausgeruhteren Wulff zu gefährden. Ähnlich ging es Hennes, der sich vorher mit seinem Clubkameraden Kirch raufen mußte, und vor allem Krämer, der in einem dramatischen Dreisatzspiel Stuch aus dem Rennen warf. Dennoch ein schöner Erfolg für den jungen Wulff, über den wir uns wohl freuen dürfen.

Unser Horst Schmidt scheiterte „unterwegs“ mit 12:15, 15:10, 15:12 an Caspary, der auch in der nächsten Runde unseren Heinrich Hamm mit 15:1, 17:14 auf die Bank schickte! Peter Birtel kam nicht über Meier (Ulm) hinweg und auch unsere Herren-Doppel blieben in den Runden hängen.

Im Damen-Einzel kam Karin Willkner über Korbacher und Tiell in's Viertelfinale und unterlag hier der Beuelerin Hawig. Inge Okon, die in der ersten Runde Frl. Caspary schlagen konnte, scheiterte dann an dem aus der Jugend bekannten Frl. Geist.

Das Damen-Doppel Willkner/Okon unterlag bereits in der ersten Runde den starken Süddeutschen Krebs/Geist in drei Sätzen 8:15, 15:3, 15:12.

### 1. Siegburger Badminton-Turnier

Das anlässlich des 100-jährigen Stiftungsfestes des Siegburger Turnvereins 1862/92 erstmals von dessen Badminton-Abteilung ausgerichtete Turnier kann wohl als gelungen bezeichnet werden.

Spieler und Spielerinnen aus rund 15 Vereinen Nordrhein-Westfalens, u. a. BC Beuel, 1. DBC Bonn, Kölner FC, BC Burg, PSV Gelsenkirchen-Buer, Godesberger TV, TuS Oberpleis, Siegburger SV, Krefelder BC, TV Wesseling, BC Bocholt, DJK Solingen und BC Wesel kamen nach Siegburg.

In der A Klasse (Oberligen und Ligen) meldeten 18 Herren, 8 Damen und 11 Mixedpaarungen. In der B Klasse (Bezirks- und Kreisklassen) sogar 21 Herren, 11 Damen und 15 Mixed.

Unverständlicherweise blieben alle Spieler und Spielerinnen, die vom PSV Gelsenkirchen gemeldet waren, ohne bisher bekannten Grund dem Turnier fern, wobei sie zum Teil die gesamte Auslosung zum Scheitern brachten, da einige von ihnen gesetzt waren.

Trotz allem lief das Turnier samstags auf vollen Touren. Leckerbissen wurden erst am Sonntagmorgen bei den Vor-



entscheidungen serviert und zwar im Herren-Einzel A, Kurt Hennes gegen Karl Breitkopf und Walter Stuch gegen Toni Krämer und im Mixed A, Krämer/Hawig gegen Breitkopf/Schumacher. Mit mehr oder weniger Schwierigkeiten gewannen Hennes, Stuch und Krämer/Hawig. So liefen am Sonntagnachmittag 6 großartige Endspiele.

So gewannen in der A-Klasse im HE Stuch (BC Beuel) gegen Hennes (1. DBC Bonn) 15:5, 10:15, 15:12, im Damen-Einzel Hawig (BC Beuel) gegen Langenbrink (Kölner FC) 11:6, 11:3 und im Mixed Krämer/Hawig (Siegburger TV/BC Beuel) kampflos gegen Hübner/Langenbrink (Kölner FC), da die Gesetzten Balk/Fiedler (Gelsenkirchen-Buer) dem Turnier fernblieben. Hübner fehlte beim Endspiel, da er unverständlicher Weise auch noch beim Altersklassen-Turnier in Bonn teilnahm.

In der B-Klasse standen sich im HE Zänker (TV Wesseling) und Gäde (1. DBC Bonn) gegenüber. Nach 3 Sätzen hatte Zänker glücklich 6:15, 15:5, 15:11 gewonnen. Das DE gewann Fr. Bieker (DJK Solingen) gegen Fr. Holten (BC Bocholt) 11:7, 11:4. Der Sieg im Mixed ging überraschend an Bastijans/Basner (BC Wesel) gegen Wittenbruch/Bieker (DJK Solingen) mit 15:4; 15:4.

Jeder Sieger bekam eine Siegetrophäe und einen Ehrenpreis, gestiftet von Siegburger Firmen, während die zweitplatzierten Urkunden und je einen Ehrenpreis mit nach Hause nehmen konnten.

Den vom Siegburger TV gestifteten Wanderpreis für den erfolgreichsten Verein, gewann dessen Badminton-Abteilung, die verstärkt durch ihre beim BC Beuel spielenden Mitglieder Toni Krämer und Lore Hawig mit 14,5 Punkten, vor DJK Solingen und 1. DBC Bonn mit je 10 und 1. BC Wesel und BC Beuel mit je 7 Punkten.

### Altersklassenturnier in Bonn

Am 1. Juli 1962 traten zum ersten Mal die Badmintonfreunde der Sportgemeinschaft im Bundesfinanzministerium an die breite Öffentlichkeit. Sie luden zu diesem Tage die Badminton spielenden Damen und Herren der Altersklasse aus dem gesamten Bundesgebiet ein, und viele, viele, aber nicht alle kamen.

Vor allem bei den Herren sah man ein sehr starkes Feld aufziehen und namhafte „Größen“, aus der Seniorenklasse inzwischen herausgewachsen, ließen schon vor Beginn der Spiele eine gewisse Spannung aufkommen. Aber wie stark das übrige Teilnehmerfeld war, geht aus der Tatsache hervor, daß so bekannte Herren wie Dr. Riegel (Bonn) und Scherpen (Köln) bereits in der ersten, Hecker (Beuel) und Hübner (Köln) in der zweiten Runde ausscheiden mußten. Sieger wurde hier der mehrfach deutsche Seniorenmeister, Ropertz (Bonn), der im Endspiel den sehr spielstarken Wiesbadener Friedrich klar, aber doch erst nach hartem Kampf, bezwingen konnte.

In der B-Klasse der Herren (über 40 Jahre) wurden recht spannende Kämpfe geboten. Was hier die teilweise schon graumelierten Herren zeigten, war mitunter wirkliche Reife. In dieser Klasse wurde auch das schönste Endspiel gezeigt, daß von Maywald (Beuel) gegen Wilke (Godesberg) gewonnen werden konnte.

Weniger Glück hatte Maywald im Endspiel des Mixed. Mit seiner Frau verlor er hier gegen das sehr stark aufspielende Paar Frau Schreiber (Köln)/Herr Vomfeld (Bonn). Korios dabei die Tatsache, daß die Fam. Maywald das gleiche Paar in der Hauptrunde (in dieser wie auch in der DE-Disziplin wurde im doppeltem KO-System gespielt) recht deutlich niederhielt.

Im Damen-Einzel hatte Frau Schmitz (Beuel) wenig Mühe, den Pokal zu gewinnen, obwohl die Leistungen der anderen Damen recht ansprechend waren.

Die größte Überraschung des Turniers war die Niederlage von Dr. Riegel und Ropertz (beide Bonn) im Herren-Doppel gegen das spätere Siegerpaar Bahsmann/Schulta. Die Herren Bahsmann und Schulta konnten aber auch sehr viel und ließen auch im Endspiel die Herren Hübner und Scherpen (beide Köln) kaum zu Wort kommen.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die im nächsten Jahr bestimmt auch wieder ihre Anhänger finden wird. O. H.

## Badminton-Ausrüstungen? Dann SPORT-DERENDORF

Günstige Preise · Eigene Werkstatt  
Bitte Preisliste anfordern

**M. Derendorf, Sportartikelversand**  
Neuß/Rh., Weinstockstraße 13, Tel. 13481

### 5. Internationales Badmintonturnier um den Pokal der deutschen Weinstraße

Anfang Juni fand in Neustadt/Weinstraße das Turnier um den Pokal der Deutschen Weinstraße und um den Donnay-Pokal statt. Den Donnay-Pokal holte sich zum zweiten Mal überlegen die Titelverteidigerin Fr. Irmgard Latz vom BC Krefeld. Im Endspiel gewann sie klar gegen Fr. Geist vom BC Wiesbaden, die vorher Fr. Schumacher vom 1. DBC Bonn ausschaltete. —

Im Damendoppel siegten unangefochten Fr. Latz und Fr. Schumacher.

Eine große Überraschung gab es im Herren-Einzel, wo die beiden Endspielteilnehmer vom vorigen Jahr Knack (BC Wiesbaden) und Caspary (1. DBC Bonn) bald ausschieden. Im Endspiel standen sich Walter (1. DBC Bonn), der vorher Knack, Fulle (BC Wiesbaden) und Stuch (BC Beuel) ausgeschaltet hatte und Huyskens (1. DBC Bonn), der Framke (BC Wiesbaden), Munzlinger (BC Wiesbaden) und Kurt Hennes (1. DBC) — der übrigens vorher Caspary geschlagen hatte — besiegt hatte, gegenüber. Das Endspiel gewann Walter auf Grund der besseren Kondition knapp mit 4:15, 15:12, 18:14.

Das Herren-Doppel sicherte sich Framke/Jacobsen (BC Wiesbaden) im Endspiel gegen Knack/Fulle (BC Wiesbaden).


Das Mixed gewannen die deutschen Jugendbesten Fischer/Geist (BC Wiesbaden) gegen die favorisierten Caspary/Latz. —

### 4. Internationales Badmintonturnier um den „Victoria-Pokal“

Zum 4. Mal wurde das internationale Badmintonturnier um den „Victoria-Pokal“ in Neuenkirchen/Saar ausgetragen. Im Damen-Einzel siegte zum dritten Mal Irmgard Latz (BC Krefeld); im Endspiel schlug sie Fr. Schumacher (1. DBC Bonn) mit 11:1, 11:0. Damit ging der Wanderpokal in ihren Besitz über.

Das Damendoppel gewannen Latz/Schumacher in einem der schönsten Spiele des Turniers knapp in 3 Sätzen gegen Harwig/Schmitz (BC Beuel).

## ANZEIGEN

 in der  
Badminton-Rundschau  
„ziehen“ immer!



Im Herren-Einzel setzten sich Breitkopf (BC Beuel) gegen Latz (BC Krefeld) und Walter (1. DBC Bonn) gegen Krämer (BC Beuel) im Semifinale durch und erreichten so das Endspiel. Das Endspiel gewann dann Walter mit 4:15, 15:12, 15:8 und konnte damit — in Abwesenheit des Titelverteidigers Kirch (1. DBC Bonn) — den Victoria-Pokal erringen. —

Das Herren-Doppel sicherten sich überlegen Breitkopf/Krämer (BC Beuel).

Gleichzeitig wurde in Neuenkirchen ein Turnier der Altersklasse ausgetragen; das Herren-Einzel gewann Herr Maywald (BC Beuel), der mit seinem Partner Müller (1. DBC Bonn) auch das Herren-Doppel gewinnen konnte.

## Jahreshauptversammlung beim BC Burg

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung des BCB wurden von der gut besuchten Versammlung folgende Sportfreunde gewählt, die Geschicke des Vereins ein weiteres Jahr zu lenken:

1. Vorsitzender: R. Günther, 2. Vorsitzender: H. Höhfeld; Geschäftsführer: K. Bleckmann; Kassierer: G. Schumacher; Jugendwart: G. Buscher.

In der Versammlung wurden die diesjährigen Clubmeister geehrt. Im Herren-Einzel gewann R. Schneider den Wanderpokal gegen B. Weller mit 15:4, 11:15, 15:19.

Im Damen-Einzel gewann Frl. Otto den Wanderpreis gegen Frl. Prinz mit 11:3, 11:8.

Den erstmals ausgespielten Wanderpokal der Herren-Altersklasse gewann A. Rittmeier gegen R. Buder mit 18:13, 15:9.

Je einen Silberbecher gewannen bei der Jugend H. M. Niebch und Chr. Veith.

## Freundschaftsturniere:

### Uni Köln — B.C. Burg 9:3

Mit den Herren Kwee, Woo, Neumann, Aleth und Sachse sowie den Damen Frl. Rohde und Frl. Lövenich gewannen die Studenten klar gegen den BCB, der nicht die stärkste Besetzung zur Stelle hatte und mit der Halle nicht recht fertig wurde. Für den BCB spielten die Herren Schneider-Bielinsky, Günther, Schumacher und Rittmeier und die Damen Frl. Schmitz und Frl. Prinz.

### 1. BC Monheim — BC Burg 7:5

Der 1. BC Monheim stellte seine Kampfkraft unter Beweis und zeigte, daß mit ihnen in der kommenden Saison in der Liga zu rechnen ist. Für den BCB holten die Herren Schneider, Weller und Günther die Siege, während der 1. BCM bei den Damen mit Frl. Kuswik und Frl. Sowade und mit den Herren Pax, Schröpfer und Fenger die Siegpunkte erkämpfte. Trotz vorgeschrittener Saison wurde hart um die Punkte gekämpft (sechs 3-Satz-Spiele).

### BC Hohenlimburg — BC Burg

Ein Werbespiel führte den BCB nach Westfalen, wo die Damen und Herren neidlos anerkannten, daß noch viel gelernt werden muß. Es war ja auch der Zweck der Fahrt, für unseren Sport zu werben.

Wir hoffen, unseren Sport gut vertreten zu haben, was bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein auch anerkannt wurde. G.

### Duisburger Stadtmeisterschaften

Nach zum Teil harten, aber immer fairen Vorkämpfen, bei denen Bernd Kempinski von TuS 1848/99 den Vorjahrsstadtmeister Günther Böhm von DTC Kaiserberg ausschaltete, konnten sich für das Endspiel Henning

Sachse, DTC Kaiserberg, und Bernd Kempinski, TuS 1848/99, qualifizieren. Dieses Endspiel, wohl das spannendste der diesjährigen Meisterschaft, konnte dann Henning Sachse durch 15:10, 11:15 und 18:14 für sich entscheiden.

Bei den Damen ging es nicht so turbulent zu. Frau Böhm, DTC Kaiserberg siegte über Frl. Busch, TuS 1848/99 durch 11:7, 9:12 und 11:9. Das Endspiel bestritten dann Frau Böhm und Frl. Krutzki, TuS 1848/99, welches Frl. Krutzki durch 11:2, 11:2 gewann.

### PSV Buer — BC Burg 7:1

Am 22. Juli standen sich in Gelsenkirchen die ersten Mannschaften des Oberligisten PSV Buer und des BC Burg in einem Freundschaftsspiel gegenüber. Die Oberligisten siegten klar 7:1.

Die Ergebnisse: HE: Kilimann — Schneider 15:8, 15:11, Balk — Weller 15:12, 7:15, 15:6, Skorzyk — Bielinsky 15:11, 13:15, 11:15, DE: Fiedler — Otto 11:2, 11:5, HD: Kilimann/Balk — Günther/Weller 15:12, 15:3, Leitsch/Skorzyk — Schneider/Bielinsky 15:6, 15:3, DD: Fiedler/Skorzyk — Otto/Veith 15:5, 15:1, M: Leitsch/Skorzyk — Günther/Veith 15:5, 15:3.

## Werbung

lohnt sich immer

Besonders in der

## Badminton-Rundschau

## Ämtliche Nachrichten

### Ausschreibung

#### Jugend-Nachwuchsturnier 1962

Auch in diesem Jahre wird das oa. Turnier wieder ausgetragen, und zwar unter nachstehenden Bestimmungen:

1. Das Turnier wird am 7. Oktober 1962 durchgeführt.
2. Austragungsort ist Euskirchen, und zwar die Sporthalle im Erft-Stadion, Erftstraße.
3. Meldeberechtigt sind Jugendliche eines dem Landesverband NRW angeschlossenen Vereins, und zwar Mädchen und Jungen, die am 1. September 1962 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind und bei den bisherigen Jugend-Bestekämpfen des Landesverbandes oder des Deutschen Badminton-Verbandes noch keinen Titel errungen haben.
4. Beginn des Turniers am 7. 10. 1962 um 9 Uhr.
5. Das Turnier wird in zwei Klassen und nur in den Einzelwettbewerben für Jungen und Mädchen ausgetragen, und zwar

Klasse A: Jugendliche bis 18 Jahre  
Klasse B: Jugendliche bis 14 Jahre,

wobei z. B. ein 13-jähriger auch in der A-Klasse starten kann, aber nicht in beiden Klassen. Jugendliche über 14 Jahre (Stichtag ist der 1. 9. 1962) können nur in der A-Klasse starten.



6. Es gibt in jeder Disziplin nur einen Sieger. Die Sieger der A-Klasse erhalten den vom Sporthaus Wieber gestifteten Wanderpokal, die Sieger der B-Klasse eine Urkunde.

7. Meldeschluß ist der 30. September 1962 (Poststempel). Meldungen haben die Vereine an die Verbandsgeschäftsstelle in Düsseldorf, Herderstraße 84, einzureichen. Vereine, die Meldungen für die Klasse B abgeben, haben die Teilnehmer für diese Klasse getrennt unter gleichzeitiger Abgabe des Geburtsdatums zu melden.

8. Die Meldegebühr beträgt DM 2,— je Teilnehmer. Sie ist vor Beginn des Turniers zusammen mit der Vorlage der Spielerpässe an die Turnierleitung zu zahlen.

9. Mit der Abgabe der Meldung unterwerfen sich die Teilnehmer den Entscheidungen der Turnierleitung und des Turnierausschusses.

10. Vor Beginn der Spiele haben die Teilnehmer ihre Spielerpässe der Turnierleitung vorzulegen. Bezüglich der Gesundheitspässe wird auf die entsprechenden Bestimmungen der Spielordnung hingewiesen.

11. Gespielt wird nach dem einfachen KO-System unter Anwendung der entsprechenden Bestimmungen und mit Federbällen, die der Landesverband stellt. Über die Brauchbarkeit der Bälle entscheidet die Turnierleitung unter Anhörung des Schiedsrichters. Die gebrauchten Bälle zieht die Turnierleitung ein.

12. Jeder Teilnehmer hat sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.

13. Die Auslosung erfolgt eine Stunde vor Beginn des Turniers am Austragungsort.

14. Die Turnierleitung besteht aus der Jugendwartin des Landesverbandes und aus einem Mitglied des ausrichtenden Vereins.

15. Der Turnierausschuß besteht aus zwei dafür geeigneten Personen, die der Spielausschuß des Landesverbandes ernannt.

16. Fahrt- und Verpflegungskosten tragen die Teilnehmer.

17. Wenn die Bedingungen oder die Voraussetzungen der Punkte 3, 7, 8 und 10 dieser Ausschreibung nicht erfüllt sind, ist eine Teilnahme am Turnier nicht möglich.

18. Alle Teilnehmer müssen zu Beginn der Kämpfe spielbereit sein. Die Spielpaarungen werden 15 Minuten vorher ausgerufen, der zweite Aufruf erfolgt 5 Minuten vor Spielbeginn. Wer nach zweimaligem Aufruf nicht innerhalb fünf Minuten spielbereit ist, hat sein Spiel verloren.

19. Veranstalter des Turniers ist der Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.

20. Ausrichter der Veranstaltung ist der Euskirchener Badminton-Club.

21. Nach Abschluß des Turniers findet die Siegerehrung statt.

## **Berichtigungen bzw. Ergänzungen zu der Veröffentlichung über die Verbands- meisterschaften 1962/63 in Nr. 8 vom 5. 8. 1962**

### **1. Gruppeneinteilung:**

Bezirk Süd Ib:

B PSV Remscheid ist zu streichen

Bezirk Nord Ia:

H Gr/W Wesel II ist zu streichen

dafür

1. Essener BC II

Bezirk Nord Ib: die Reihenfolge muß heißen:

- A OSC Werden I
- B 1. BC Bocholt I
- C PSV Gelsenkirchen-Buer II
- D 1. BSC Gladbeck II
- E 1. BSC Bottrop II
- F VfB Gelsenkirchen I
- G 1. FBC Marl II
- H OSC Werden II

Bezirk Nord II b:

F BV Bad Oeynhausen II ist zu streichen  
dafür  
TV Detmold I

1. Kreisklasse Süd II b: ist zu ergänzen

E 1. DBC Bonn IV

1. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 2:

E 1. Essener BC II ist zu streichen

dafür

Gr/W Wesel II

H Blau-Weiß Mülheim I ist zu streichen

dafür

1. BV Mülheim III

1. Kreisklasse Nord II b: ist zu ergänzen

F BV Bad Oeynhausen II

H BC Oberbeck I

1. Kreisklasse Nord IIa, Staffel 2, ist zu ergänzen

A TV Gerthe II

2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 1: ist zu ergänzen

B VfB Speldorf III

F S/W Düsseldorf III

G TuS Duisburg II ist zu streichen

2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 2:

B 1. BV Mülheim III ist zu streichen

dafür

Blau/Weiß Mülheim I

G 1. BV Mülheim IV ist zu streichen

2. Kreisklasse Nord Ib, Staffel 1: ist zu ergänzen

A BC Bottrop 61 II

### **Jugend:**

Bezirk Süd IA:

H TV Ohligs ist zu streichen

dafür

BSG Kieserling & Albrecht

Bezirk Süd IB, Staffel 1: ist zu ergänzen

B S/W Köln

E 1. CfB Köln

F Kölner FC

H BSG Kieserling & Albrecht ist zu streichen

dafür

TV Ohligs

Bezirk Süd IB, Staffel 2: ist zu ergänzen

B PSV Wuppertal

D WMTV Solingen ist zu streichen

Bezirk Nord IB, Staffel 2: ist zu ergänzen

E BC Bottrop 61

G TV Marl-Hüls

Bezirk Nord I, Schüler: ist zu ergänzen

G S/W Düsseldorf

Bezirk Nord II A: ist zu ergänzen

C TV Gerthe

### **3. Spielpaarungen:**

I) für die Oberliga:

2. Runde, 15. Spieltag muß heißen:

D/A B/J F/E H/G

II) für die Ligen, Bezirke, Kreisklassen  
und für die Jugend:

(Fortsetzung Seite 8)



# Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

**ESSEN**  
**SPORT-HINZMANN, Kahrstraße 58, Tel. 71390**  
 Eine größere Auswahl für den Badminton-Sport  
 bieten wir in neuen Geschäftsräumen

**KÖLN**  
**SPORT-LITTERSCHEIDT, Köln - Zollstock**  
 Höniger Weg 184 Ruf 383667  
 Ihr Spezial-Ausrüster für den Badminton-Sport.  
 Berate Sie fachgerecht — da selbst aktiver Spieler

**SOLINGEN**  
**Sporthaus Rauhaus**  
 Am Alten Markt  
 Ausrüster Deutscher Badminton-Meister



## 2. Runde muß heißen:

8. Spieltag	H/A	G/B	F/C	E/D
9. "	A/G	B/F	C/E	D/H
10. "	F/A	E/B	D/C	G/H
11. "	A/E	B/D	H/F	C/G
12. "	D/A	C/B	E/H	F/G
13. "	A/C	B/H	G/D	F/E
14. "	B/A	H/C	D/F	E/G

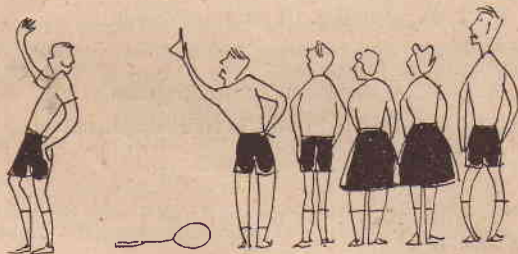
## 4. Spielberichte:

neue Anschriften von spielleitenden Stellen:

- c) Mannschaften der Bezirksklassen Süd II:  
 an Bezirkswart Friedr. Wilh. Müller,  
 Köln, Salierring 9  
 Mannschaften der Bezirksklassen Nord II:  
 an Bezirkswart Margret Burkhardt,  
 Bochum, Agnesstraße 28
- d) Mannschaften der Kreisklassen Süd II a:  
 an Kreiswart Peter Brülls, Düren, Holzstraße 18  
 Mannschaften der Kreisklassen Nord II b:  
 an Kreiswart H. Jastrzembki,  
 Bielefeld, Herforder Straße 89

Reinders, Gerda	VfB Gelsenkirchen	PSV Buer	1. 9. 62
Richter, Heinz-Jürgen	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Roth, Alois	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Roth, Astrid	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Roth, Axel	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Schäfer, Heinrich	BSV Gelsenkirchen	1. BV Mülheim	1. 9. 62
Schäfer, Heinz-Jürgen	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Schilling, Horst-Dieter	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Schurig, Rolf	Ohligser TV 88	VfL Bochum	1. 9. 62
Schwedler von, Eckhard	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Schwedler von, Ulrich	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Sperling, Doris	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Stoffel, Wilma	DJK Don Bos. Beuel	1. BC Beuel	1. 8. 62
Stöhr, Arno	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Stöhr, Hans-Joachim	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Tichmann, Andreas	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Tichmann, Michael	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Tillmanns, Wolfgang	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	6. 8. 62
Walter, Helmut	TV Godesberg	TV Wesseling	1. 9. 62
Wilke, Willi	TV Godesberg	TV Wesseling	1. 9. 62
Willpütz, Dieter	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	6. 8. 62
Winter, Friedel	VfB Gelsenkirchen	BC Lünen	1. 9. 62

## Vereinswechsel



Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. ihre Startberechtigung gewechselt:

Name, Vorname	Alter Verein	Neuer Verein	Startbe- rechtigt ab
Amerkamp, Dieter	BC G/W Wesel	Fortuna Oberh.	1. 8. 62
Bachmann, Gerald	LV Baden	S/W Düsseldorf	13. 8. 62
Baroth, Wilfried	Soester SV	TV Soest	1. 11. 62
Bergrath, Franz	TV Godesberg	1. DBC Bonn	1. 9. 62
Budloh, Hermann	1. BV Mülheim	VfB Speldorf	16. 9. 62
Chilla, Günter	PSV Buer	1. FC Marl 57	1. 9. 62
Czayka, Rolf	TV Gerthe	VfL Bochum	1. 9. 62
Düllmann, Walter	TuS Duisburg	Tb. Rheinh. 05	1. 9. 62
Ehlgardt, Dieter	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Engeln, Hans-Gert	TuS Rheinh. 04	Tb. Rheinh. 05	1. 10. 62
Faber, Nortrud	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Fortmann, Oswald	S/W Köln	Blau-Gold Köln	1. 9. 62
Goerden, Manfred	S/W Köln	Blau-Gold Köln	1. 9. 62
Grimm, Edeltraud	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Hannuschka, Ingrid	1. BC Dortmund	Saxonia Dortmund	6. 8. 62
Harth, Franz	PSV Buer	DJK BC Bonn	1. 8. 62
Heinhaus, Karl-Heinz	Cronenberger SC	Kieserl. & Albr.	1. 9. 62
Heß, Hans-Joachim	1. BC Dortmund	Saxonia Dortmund	6. 8. 62
Hirsch, Hartmut	Tb. Osterfeld	1. Osterf. BC	16. 8. 62
Käsch, Dieter	OSC Werden	1. BSC Bottrop	10. 11. 62
Kirstein, Dieter	TV Godesberg	1. DBC Bonn	1. 9. 62
Kirstein, Hannelore	TV Godesberg	1. DBC Bonn	1. 9. 62
Klein, Hans-Karl	SC Münster 08	DJK Solingen	28. 6. 62
Kmoth, Thomas	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Kretzschmar, Sieglinde	Soester SV	TV Soest	16. 8. 62
Krutzik, Hannelore	VfB Gelsenkirchen	BSV Gelsenk.	16. 10. 62
Krutzki, Sigrid	DTC Kaiserberg	TuS Duisburg	16. 8. 62
Kukwa, Monika	Kieserl. & Albr.	WMTV Solingen	1. 8. 62
Legros, Helmut	Alemannia Aachen	S/W Düsseldorf	1. 9. 62
Luert, Bärbel	TV Godesberg	1. DBC Bonn	1. 9. 62
Möller, Brigitte	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Pfannkuch, Werner	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62
Pfenningsberg, Heinz	PSV Remscheid	1. DBC Bonn	1. 9. 62
Pick, Hans-Karl	TV Godesberg	Tgd. Lennepe	1. 9. 62
Pothoff, Brigitte	PSV Wuppertal	R/W Wuppertal	1. 7. 62

## Anschriftenänderungen



M. 08	SpG Siemens Essen	Rellinghauser Str. 349 Essen
M. 19	PSV Solingen	jetzt: Bismarckstraße 90 Herr Schwarz
M. 46	TuS Velmede-Bestwig e. V. 92/07	Friedensstraße 30 Bestwig/West.
M. 75	BC Rot-Weiß Borbeck Essen-Borbeck	Haskens Land 29 Herr Kleinhüchelkotten
M. 79	TV Gerthe 1911 Bochum-Gerthe	Am geraden Weg 17 Herr Dr. Leveringhaus
M. 103	TSV Marl-Hüls 1912 e. V.	Zollvereinstraße 13 Marl/Westf.
M. 128	Verein f. Rasensp. 06 Neuß, Neuß/Rh.	Karolingerstraße 7 Herr Bergert

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.  
 Düsseldorf  
 Verantwortlich für den Inhalt: Hubert Brohl, Düsseldorf, Herder  
 Straße 84/86, Tel. 66 59 85; Pressewart Rolf Hicking,  
 Essen-Werden, Eifmannstraße 7, Tel. 49 35 88.  
 Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Luise Schmitz,  
 Bonn.

Erscheinungsweise: Monatlich am 5.  
 Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats  
 Preis des Einzelheftes: DM 0,25  
 Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: H. Rinke KG., Düsseldorf  
 Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Hinzmann,  
 Essen, bei, um dessen Beachtung wir bitten.